From the digital edition «Ferruccio Busoni – Briefe und Schriften» (busoni-nachlass.org), id: D0100505, revision date: 2008-03-07

Letter by Robert Freund to Ferruccio Busoni (Zurich, 25 November 1898)

Geehrtester Herr! Ich brauche Ihnen wohl nicht zu sagen, welche Freude mir Ihr Brief gemacht und ich kann Ihnen nur herzlichst danken für das Interesse, das Sie an meiner Schwester und Ihrer künstlerischen Zukunft nehmen. Selbstverständlich wird Etel von Ihrer Erlaubnis Gebrauch machen und wieder nach Berlin zurückkehren, sobald Sie, geehrtester Herr, wieder zu ständigem Aufenthalt dort sind: ich denke gegen oder nach Ostern. —
Möchte es mir doch bald vergönnt sein, Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen, Sie zu hören und Ihnen de vive voix zu danken für alles, was Sie für meine Schwester getan. Für heute erlauben Sie
mir noch mich zu nennen

Ihren dankbar ergebenen
R. Freund
Zürich 25/11 98